

Dezernat V
Stadträtin Barbara Akdeniz

Postfach 11 10 61
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Herrn Stadtverordneten
Michael Siebel
Wilhelminenstraße 7 a
64283 Darmstadt

Stadträtin
Barbara Akdeniz

Neues Rathaus am Luisenplatz
Luisenplatz 5a
64283 Darmstadt
Telefon: 06151 13-2854, 13-2855 o. 13-2954
Telefax: 06151 13-23 09
Internet: www.darmstadt.de
E-Mail: dezernatV@darmstadt.de

Datum
29.03.2019

Kleine Anfrage vom 08.03.2019
Teilhabechancengesetz - Chance für Langzeitarbeitslose in Darmstadt

Sehr geehrter Herr Siebel,

Ihre Kleine Anfrage vom 08.03.2019 beantworte ich wie folgt:

Welche Maßnahmen werden vom Jobcenter ergriffen, um Langzeitarbeitslose in Darmstadt mit den Maßnahmen des neuen Teilhabechancengesetzes in Arbeit zu bringen?

Das Jobcenter Darmstadt hat im September 2018 mit den Vorbereitungsarbeiten begonnen. Dazu gehört insbesondere die Implementierung eines regelmäßig tagenden Expert*innenzirkels, eine Identifizierung des Teilnehmer*innenpotentials, die Durchführung notwendiger Mitarbeiter*innenbefähigungen, Konzepterstellung sowie Absprachen zu Organisation, Verfahren und Nachhaltigkeit. Für eine gezielte Arbeitgeber*innen- und Trägeransprache wurde zum Jahresbeginn ein Flyer konzipiert. Am 28. Februar 2019 fand ein Arbeitsmarktgespräch zum Thema Teilhabechancengesetz statt. Dafür wurden 3200 regionale Betriebe und Unternehmen eingeladen. Am Veranstaltungstag konnten annähernd 100 Vertreterinnen und Vertreter der Betriebe und Unternehmen begrüßt werden. Neben der Trägerversammlung und dem örtlichen Beirat der gemeinsamen Einrichtung wurden die Magistratskommission Soziale Sicherung, regionale Träger (z. B. Anbieter*innen von Arbeitsgelegenheiten) und Unternehmen seit Jahresbeginn gezielt kontaktiert, informiert und eingebunden. Mitte März 2019 fanden zwei Informationsveranstaltungen im Jobcenter Darmstadt statt. An dieser Veranstaltung nahmen 70 Personen teil, die die Voraussetzungen des §16e SGB II erfüllen.



Wie viele Langzeitarbeitslose kommen grundsätzlich nach dem neuen Gesetz in Frage?

Im Jobcenter Darmstadt erfüllen ca. 520 Personen die formalen Fördervoraussetzungen für einen Lohnkostenzuschuss nach §16e SGB II (Stand Januar 2019). Aktuell wird gemeinsam mit ca. 100 Personen aktiv an der zeitnahen Umsetzung einer Beschäftigungsaufnahme gearbeitet.

Im Jobcenter Darmstadt erfüllen ca. 600 Personen die formalen Fördervoraussetzungen für einen Lohnkostenzuschuss nach §16i SGB II (Stand Januar 2019). Aktuell wird gemeinsam mit ca. 145 Personen aktiv an der zeitnahen Umsetzung einer Beschäftigungsaufnahme gearbeitet.

Ist die Stadt Darmstadt bereit, auch Langzeitarbeitslose nach dem Teilhabechancengesetz zu beschäftigen? Was unternimmt die Stadt, damit auch Eigenbetriebe und die Unternehmen der Stadtwirtschaft im Sinne des Gesetzes Menschen beschäftigt? Wann ist mit den ersten Umsetzungsschritten zu rechnen?

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt ist grundsätzlich bereit, Langzeitarbeitslose nach dem Teilhabechancengesetz zu beschäftigen. Erste Verabredungen über ein gemeinsames Vorgehen sind zwischen dem Sozialdezernat, dem Jobcenter und den städtischen Querschnittsämtern getroffen worden.

Analoge Gespräche und ein ähnliches Vorgehen werden mit der Stadtwirtschaft vereinbart (ENTEKA AG, HEAG mobilo GmbH, bauverein AG, Klinikum Darmstadt GmbH).

Insgesamt kamen bislang in der Wissenschaftsstadt Darmstadt im Bereich § 16e SGB II 2 Arbeitsverhältnisse zu Stande, weitere 6 Arbeitsverhältnisse sind in Vorbereitung (Person und Einstellungstermin stehen fest), mit weiteren 10 Unternehmen besteht ein enger Kontakt zur Anbahnung weiterer Arbeitsverhältnisse.

Im Rahmen des §16i SGB II kamen 2 Arbeitsverhältnisse zu Stande, weitere 11 Arbeitsverhältnisse sind in Vorbereitung (Person und Einstellungstermin stehen fest), mit weiteren 5 Trägern/Unternehmen besteht ein enger Kontakt zur Anbahnung weiterer Arbeitsverhältnisse.

Mit freundlichen Grüßen



Barbara Akdeniz
Stadträtin

Per Mail an:

Büro des Oberbürgermeisters
Büro des Bürgermeisters
Stavo
Magistrat
Zentrales Förderwesen Dez. V – Frau Wyschka
Jobcenter
Pressestelle zur Kenntnis